

Inhaltsverzeichnis

Vorwort XI

Hinweise zur Benutzung XIV

Aufbau der Artikel XIV – Literaturverzeichnisse XIV –
Zitierweise XIV.

1. Leben und Persönlichkeit 1

(Joachim W. Storck)

Herkunft und Kindheit 1 – Die Lehrjahre 2 –
Neuanfang 5 – Pariser Jahre 7 – Die großen Reisen.
Die große Krise 10 – Krieg und Revolution 15 –
Die Schweizer Jahre 17 – Krankheit und Tod 20 –
Forschung 23.

2. Kontakte und Kontexte 27

2.1 Kulturräume und Literaturen 27

Ägypten (Alfred Grimm) 27

Erste Kontakte mit »ägyptischen Dingen« 27 –
Die Ägyptenreise 30 – Verarbeitung der Eindrücke 30
– Forschung 32.

Antike (Uwe Spörl) 33

Jugend und Frühwerk 33 – Das mittlere Werk und die
Gegenstände aus der Antike 33 – Orpheus, Orphik
und die Neubildung des Mythos im Spätwerk 36 –
Forschung 37.

Bibel (Katja Brunkhorst) 37

Einzelaspekte 39 – Forschung 43.

Mittelalter (Katja Brunkhorst) 44

Einzelaspekte 45 – Forschung 48.

Deutschsprachige Literatur 49

(Rüdiger Görner)

Das Lesen als poetisches Motiv 50 – Frühe Lektüren
50 – Der Fall Goethe oder: Vom Abstand zum Großen
50 – Auf der Suche nach Wahlverwandtem: Hölderlin
52 – Der »Lesewinter« in Ronda 1912/13 54 – Rilke
und der *Tod in Venedig* in Ronda 54 – Stifter und die
»Idee Österreich« 55 – Rilkes Lesart des Romantischen
56 – Von der Innigkeit zur Größe: Kassners Wirkung
auf Rilke 58 – Forschung 59.

Frankreich (Dorothea Lauterbach) 60

Übersicht über Rilkes Frankreichaufenthalte 60 – Das Zentrum: Paris 61 – Reisen in Frankreich (Der Norden und ›das Gotische‹; Der Süden: Landschaftserlebnis und Anverwandlung der Historie) 66 – Sprache: Differenz und Potential des Französischen 71 – Lektüren und Begegnungen (Charles Baudelaire; Marcel Proust; Paul Valéry; Zur zeitgenössischen Rezeption Rilkes in Frankreich) 74 – Forschung 86.

Italien (Bernard Dieterle) 88

Florenz 89 – Rom 91 – Capri 92 – Venedig 94 – Duino 96 – Rilke und Italien 97 – Forschung 97.

Rußland (Jürgen Lehmann) 98

Biographische Hintergründe 99 – Rilkes Rußland-Bild 100 – Auseinandersetzung mit russischer Literatur und bildender Kunst (Gedichte in russischer Sprache, Übersetzungen aus dem Russischen; Russische Lektüren; Russische Kunst) 102 – Auswirkungen auf das dichterische Werk 106 – Zur Rezeption Rilkes in Rußland 109 – Forschung 110.

Schweiz (Rätus Luck) 112

Helfer und Freunde 113 – Geschichte, Literatur und Kunst, Politik, Wirtschaft 113 – Rilkes Schweiz 115 – Die Schweiz und Rilke 115 – Forschung 116.

Skandinavien (Theodore Fiedler) 116

Eine neue Sicht des Nordens 117 – In Schweden und Dänemark 118 – Skandinavien und der *Malte* 119 – Lektüren nach 1910 121 – Forschung 123.

Spanien (Bernard Dieterle) 124

Zuloaga und El Greco 124 – Die Spanienreise 126 – Literarische Erträge 127 – Forschung 128.

2.2 Bildende Kunst (Antje Büssgen) 130

Anfänge: Student der Kunstgeschichte und Kunsthistoriker 130 – Motivationen für die Beschäftigung mit bildender Kunst 130 – Bildende Künste als sichtbare Künste 131 – Sehen-Lernen (Sehen als Handwerk des Dichtens; Der Prozeß des ›Sehen-Lernens‹) 133 – Rilkes Hinwendung zu den Sprachen des Sichtbaren als Reaktion auf die Sprachkrise der Moderne (Die ›Krise des Anschauens‹) 136 – *Worpswede* 137 – *Auguste Rodin* 139 – *Briefe über Cézanne* 142 – Rilke

und die Avantgarde: Abstraktion als ›Verhängnis‹ 145
– Forschung 148.

2.3 Musik (Rüdiger Görner) 151

Rilke, Busoni und ›Benvenuta‹ 151 – Verdinglichte Musik 152 – Musik als ›Verführung zum Gesetz‹ 152 – *Malte* und Musik 153 – Musik, ein Urphänomen? 153 – Zur Forschung 154.

2.4 Philosophie (Ronald Perlwitz) 155

Philosophische Interpretationen Rilkes 155 – Philosophische Lektionen (Romantische Naturphilosophie; Nietzsche; Bergson) 159 – Forschung 163.

2.5 Psychoanalyse (Theodore Fiedler) 165

Erste Bekanntschaft 165 – Die Psychoanalyse als mögliche Heilmethode 166 – Rilkes Aneignung der Psychoanalyse 170 – Forschung 173.

3. Dichtungen und Schriften 175

3.0 Vier Werkphasen (Manfred Engel) 175

Das Frühwerk 175 – Das mittlere Werk 178 – Das späte Werk 179 – Das späteste Werk 180.

3.1 Das Frühwerk 182

3.1.1 Lyrik 182

Die frühen Gedichtsammlungen
(Jutta Heinz) 182

Entstehung und biographischer Hintergrund 182 – Entwicklung der Poetik 183 – *Leben und Lieder* 185 – *Larenopfer* 187 – *Wegwarten* 190 – *Traumgekrönt* 192 – *Advent* 195 – *Christus-Visionen* 197 – *Dir zur Feier* 200 – *Mir zur Feier* 203 – Forschung 208.

Die Weise von Liebe und Tod des Cornets

Christoph Rilke (Wolfgang Braungart) 210

Entstehung und Druckgeschichte 210 – Sprache 211 – Hinweise zur Deutung 212 – Forschung 215.

Das Stunden-Buch

(Wolfgang Braungart) 216

Zur Entstehung 216 – Religiöse Dichtung? 217 – Zum Titel »Stunden-Buch« 218 – Zyklische Struktur 219 – Das erste Buch: Die Gottes- und Subjekt-Konzeption – einige grundsätzliche Deutungsperspektiven 220 – Das zweite Buch 223 – Das dritte Buch 224 – Forschung 226.

Das Buch der Bilder (1. Fassung, 1902)

(Jutta Heinz) 227

Entstehung 227 – Gliederung und Inhalt 228 –
Forschung 233.

Einzelgedichte bis 1902 (Jutta Heinz) 233

Biographische Bezüge 234 – Poetologische Selbst-
reflexion 235 – Entwürfe und Widmungsgedichte 237
– Forschung 238.

3.1.2 Erzählungen (Bernard Dieterle) 239

Vorbemerkungen 239 – Einzelne Erzählungen (*Was
toben die Heiden?*; *Ihr Opfer*; *Pierre Dumont*; *Am
Rande der Bürgerlichkeit*; *Frau Blaha's Magd*; *Die
Turnstunde*; *Ewald Tragy*; *Der Totengräber*) 241 –
Sammelbände (*Am Leben hin. Novellen und Skizzen*;
Zwei Prager Geschichten; *Die Letzten*; *Geschichten vom
lieben Gott*) 247 – Rilkes Erzählungen im Kontext der
Jahrhundertwende 261 – Forschung 262.

3.1.3 Dramatische Dichtungen

(Monika Ritzer) 264

Naturalistische Dramen (*Die häßliche Wirklichkeit*;
Aufbruch ins Leben; *Problemstücke*) 264 – Psycho-
dramen 270 – Maeterlinck-Rezeption (Überwindung
des Naturalismus; Dramatik der Seele; Kritik an den
Todesdramen; Versöhnung von Seele und Welt) 271 –
Symbolistische Dramen (Symbolismus, Jugendstil,
Stilkunst; *Die weiße Fürstin*, 1. Fassung; *Spiele*) 276 –
Aporien des Theaters 280 – Forschung 282.

3.2 Das mittlere Werk (1902–1910) 283

Die weiße Fürstin (2. Fassung, 1904)

(Monika Ritzer) 283

Entstehung und Motivkomplex 283 – Von der Erst-
zur Zweitfassung 284 – Seelenwelt 285 – Jenseits der
Seele 287 – Forschung 289.

Das Buch der Bilder (2. Fassung, 1906)

(Jutta Heinz) 290

Entstehung 290 – Die »charakteristische Einheit« der
Zweitfassung 290 – Forschung 295.

*Neue Gedichte / Der Neuen Gedichte anderer
Teil* (Wolfgang Müller) 296

Entstehung 296 – Die Dichtungskonzeption der *Neuen
Gedichte* (Der Dingbezug; Die phänomenologische
Dingkonzeption; Modellanalyse; Dinggedicht und
symbolistisches Gedicht; Moderne Poetologie: »Äqui-
valenz«, »objektives Korrelat«, »Transformation«) 298 –
Formale und thematische Aspekte (Ikonizität erster

Ordnung; Ikonizität zweiter Ordnung; Verwandlung als Epiphanie; Das Gedicht als Bewegungsstudie und das Gedicht als ›Figur‹; Die metaphorische Komponente; Substantivierung als Mittel der Abstraktion; Zur Anordnung der Gedichte; Drei Themenbereiche) 302 – Forschung 316.

Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge
(Dorothea Lauterbach) 318

Entstehung 318 – Die Geschichte, die keine Geschichte mehr ist 320 – Stoffe, Motive Verknüpfungstechniken 322 – Erzählverfahren (Figurenkonzeption; ›Vokabeln der Not‹; Evokatives Arrangement statt diskursiven Erzählens) 323 – Thematik 329 – Forschung 331.

Einzelgedichte 1902–1910
(Winfried Eckel) 336

Einzelgedichte 1902–1905 (Der Rückgriff auf die Gebetform; Verdinglichung und Stilisierung) 339 – Einzelgedichte 1906–1910 (I): Im Umkreis der *Neuen Gedichte* (Die Wiederkehr der Subjektivität; Die Requien) 341 – Einzelgedichte 1906–1910 (II): Vorbereitungen des Spätwerks (Die Capreser Lyrik; Ausgänge aus der Krise) 347 – Forschung 353.

3.3 Das späte Werk (1910–1922) 355

Das Marien-Leben
(Ronald Perlwitz) 355

Entstehung 355 – Doppelte Traditionslinie: Ikonenmalerei und apokryphe Überlieferung 356 – Das *Marien-Leben* als Variation christlicher Tradition 357 – Forschung 363.

Duineser Elegien (Anthony Stephens) 365

Die *Duineser Elegien* lesen 365 – Entstehungsgeschichte 371 – *Die erste Elegie* 372 – *Die zweite Elegie* 374 – *Die dritte Elegie* 374 – *Die vierte Elegie* 376 – *Die fünfte Elegie* 378 – *Die sechste Elegie* 379 – *Die siebente Elegie* 379 – *Die achte Elegie* 380 – *Die neunte Elegie* 381 – *Die zehnte Elegie* 381 – Forschung 382.

Einzelgedichte 1910–1922
(Anthony Stephens) 384

Lebenskrise und »erfüllte Bilder« 384 – Das Vermächtnis des Malte Laurids Brigge 391 – *Die Gedichte an die Nacht* 393 – Raum, Gefühl, Erkenntnis 396 – Sonstige Gedichtsammlungen 400 – Forschung 403.

3.4 Späteste Gedichte (1922–1926) 405

Die Sonette an Orpheus

(Manfred Engel) 405

Entstehung 405 – Orphische Verwandlung 1: ›Orpheus‹ und ›Wera‹ (Erneuerung des Orpheus-Mythos; Wera Ouckama Knoop's mythopoetische Verwandlung) 406 – Orphische Verwandlung 2: Poetik der Figur 412 – Poetische Lebenskunst-Lehre 417 – Zum Aufbau des Zyklus 420 – Sonettform 421 – Forschung 422.

Deutschsprachige Einzelgedichte 1922–1926

(Manfred Engel) 424

Überblick 424 – Abstrakte Naturlyrik: Die Landschaft im Wechsel der Jahreszeiten 425 – Sprachmagische Lyrik: Gedichte aus »Wortkernen« (Der Dichter als Magier; Poetik der Sprachmagie) 428 – *Briefwechsel in Gedichten mit Erika Mitterer* 432 – Forschung 434.

Französische Gedichte

(Manfred Engel, Dorothea Lauterbach) 434

Rilkes lyrische Zweisprachigkeit (Anlässe; Das Experiment der Doppeldichtungen) 434 – Überblick zu Textbestand und Entwicklung der französischen Lyrik (Textbestand und Phaseneinteilung; Die zwei Hauptphasen von Rilkes reifer französischer Lyrik; Sammelhandschriften) 437 – Anfänge: die frühen Einzelgedichte 439 – *Vergers* (Zur Entstehung; Lyrische Obstgärten: zur Bedeutung des Titels; Themen, Motive und Formen) 440 – *Les Quatrains Valaisans* 443 – *Les Roses* 444 – *Les Fenêtres* (Zur Entstehung; Liebesgeschichte versus Daseinsfigur) 445 – Einzelgedichte ab September 1923 (Einzelgedichte September 1923 bis April 1925; Einzelgedichte Mai 1925 bis September 1926) 446 – Forschung 452.

3.5 Das übersetzerische Werk

(Bernard Dieterle) 454

Grundprobleme literarischen Übersetzens 454 – Rilkes Vielfalt 456 – Anfänge und Probleme 457 – Rilke und die Fremdsprachen 459 – Übersetzungen aus dem Russischen 461 – Übersetzung aus skandinavischen Sprachen 462 – Übersetzungen aus dem Englischen 463 – Übersetzungen aus dem Italienischem (Leopardi, D'Annunzio, Dante, Petrarca, Gaspara Stampa; Michelangelo) 466 – Übersetzungen aus dem Französischen (Maurice Maeterlinck und Charles Baudelaire; Anna de Noailles, Louise Labé, Abbé Bonnet, Maurice de Guérin, *Lettres portugaises* – das Thema der Liebe; André Gide; Paul Valéry) 470 – Forschung 477.

3.6 Schriften zu Kunst und Literatur

(Manfred Koch) 480

Textbestand 480 – Kritische Anfänge 481 – ›Vorwand‹ und ›Geständnis‹ 483 – Die Innenwelt in der Außenwelt 485 – Frühe Sprachskepsis? 487 – Psychologie der Dinge: Maeterlinck, Mann, Jacobsen 488 – Schauen, Arbeit, Absichtslosigkeit 491 – Paris 493 – Ausblick 496 – Forschung 496.

3.7 Das Briefwerk (Joachim W. Storck) 498

Rilke als Briefschreiber 498 – Editions-geschichte 502 – Fazit 504 – Forschung 505.

4. Rilke als Autor der literarischen Moderne 507

(Manfred Engel)

Drei ›Moderne‹-Begriffe 507 – Modernität durch Anti-Modernismus 509 – Kunstmetaphysik, Mythopoesie und Abstraktion 513 – Mythopoetische Weltmodelle: am Beispiel des *Stunden-Buch* 519 – Abstrakte Gestaltung: Poetik der ›Figur‹ am Beispiel der *Neuen Gedichte* 521 – An der Grenze zum Konkreten: Räume aus Sprache 524.

Anhang 529

Ausgaben und Hilfsmittel

(Manfred Engel) 529

Ausgaben und Editions-geschichte 529 – Konkordanz- und Wortindex 532 – Briefe und Tagebücher 532 – Bibliographien 533 – Biographien und Bildbände 534 – Institutionen: Rilke-Archive, die »Internationale Rilke-Gesellschaft« und ihre *Blätter*, die »Fondation Rainer Maria Rilke« 535 – Rilke im Internet 536.

Siglen und Abkürzungen 537

1. Werksiglen 537 – 2. Werkausgaben, Tagebücher, Übersetzungen 537 – 3. Briefausgaben, Erinnerungsbücher, Kataloge, Bildbände 538 – 4. Zeitungen und Zeitschriften 541.

Literaturverzeichnis 543

1. Ausgaben und Hilfsmittel: 1.1 Werk- und Sammelausgaben (Auswahl in chronologischer Folge) 543 – 1.2 Briefe 544 – 1.3 Tage- und Taschenbücher 544 – 1.4 »Hörbücher«: Rezitationen, Texte und Musik, Vertonungen 544 – 1.5 Kommentare 545 – 1.6 Indices und Konkordanzen 545 – 1.7 Bibliographien und Forschungsberichte; zur Rezeption 545 – 1.8 Biographien und Bildbände 546 – 2. Forschungsliteratur: 2.1 Sammelbände 546 – 2.2 Ausgewählte Monographien und Aufsätze 547.

Register 553

Personen 553 – Werke Rilkes 560.

Die Autorinnen und Autoren 570